

# Das Noten-ABC – Töne notieren

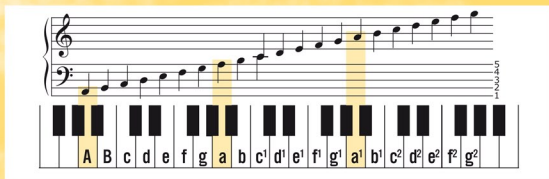
Die Notenschrift wurde entwickelt, um Klangereignisse mit allgemein verständlichen Zeichen

schriftlich notieren zu können. Die Noten legen **Tonhöhe** und **Tondauer** fest.

## Die Tonhöhe

...wird durch die **Position der Notenköpfe** in dem 5-Liniensystem festgelegt. Die Linien werden von unten nach oben gezählt! Notenköpfe liegen entweder in **Zwischenräumen** (zwischen zwei Linien – wie Luftballons – unter der ers-

ten und über der fünften Linie) oder **auf einer Linie** (die Linie geht durch den Notenkopf, wie die Schnur durch die Perle). Außerhalb der 5 Linien kommen kleine Hilfslinien hinzu.



## Das Noten ABC - Wer a sagt, kann auch b sagen!

Die Notennamen entsprechen, genau wie die Tastennamen den ersten sieben Buchstaben unseres Alphabets. Die erste Zwischenraumnote im Bassschlüssel ist ein **A** (großes A)! Von da an kann man Ton für Ton (also Buchstabe für Buchstabe) weiter zählen. Auf der 5. Linie des Bassschlüssels ist wieder ein **a** (kleines a). Von da an gehts weiter zum **a¹** im Violinschlüssel u.s.w.

Leider wird im deutschsprachigen Raum immer noch das b als h bezeichnet. Das sorgt für einige Verwirrung, nicht nur, wenn man in Songbooks oder Jazzliteratur stöbert. **In diesem Buch gehe ich zurück zu dem Tonnamen b**, denn das erleichtert das Notenlesen ganz enorm. Schließlich haben wir das Alphabet von Kindesbeinen an verinnerlicht. Sicheres Notenlesen wiederum erleichtert das Erlernen neuer Klavierstücke.

## Der Bass- und der Violinschlüssel

...legen den Tonraum exakt fest. **c¹** liegt auf einer eigenen Hilfslinie zwischen den beiden Systemen. **g¹** liegt auf der 2. Linie. Der Kreis des Violinschlüssels umkreist die g-Linie, weswegen

diese auch **g-Schlüssel** genannt wird. Das kleine **f** liegt auf der 4. Linie. Die beiden Punkte des Bassschlüssels markieren diesen Ton. Deswegen heißt er auch **f-Schlüssel**.

